



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Aus der Praxis – für die Praxis

www.kirchliche-bibliotheken.ch/kinderbibelwochen

Kinderbibelwoche «Nehemia»

Plenumsprogramme / Anspiele

zum Thema «Nehemia»



refsteffisburg.ch

Kinderbibelwoche der Kirchgemeinde Steffisburg 2011



VISION KIRCHE 21
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
REFORMIERTE KIRCHEN BERN-JURA-SOLOTHURN

«Aus der Praxis – für die Praxis»

zur Verfügung gestellt von:

Reformierte Kirchgemeinde Steffisburg (www.refsteffisburg.ch)

Pfarramt Glockental

Pfr. Lukas Mühlheim Schmocker

Wiesenstr. 7

3612 Steffisburg

033 438 29 33

l.muehlheim@refsteffisburg.ch

Alle Unterlagen zu «Nehemia»:

- Plenumsprogramme und Anspiele
- Wochenübersicht

Bibliotheken in Bern und Thun

Kirchliche Bibliothek Bern

Altenbergstrasse 66 / Postfach

3000 Bern 22

031 340 24 24

[bibliothek.bern\(at\)refbejuso.ch](mailto:bibliothek.bern(at)refbejuso.ch)

Kirchliche Bibliothek Thun

Frutigenstrasse 8

3600 Thun

033 222 61 26

[bibliothek.thun\(at\)refbejuso.ch](mailto:bibliothek.thun(at)refbejuso.ch)

Plenumsprogramm Tag 1

Rollen: Esel des Nehemia
Nehemia
Hanania
Wächter des Königshofes
König

Requisiten:

- Stadtrequisiten aus Karton für Szene Susa
- Thron für den König: Sessel und Tücher
- Tablett mit Esswaren und Getränke
- 20-30 Schuhschachteln für zerfallene Mauer

GL	Kinder besammeln sich im Foyer und ziehen danach in ihren Gruppen in die Kirche ein. Dazu singen sie alle das Lied ‚Halli, Hallo‘ . Reihenfolge: Gelb – Hellblau – Blau – Grün (aufüllen von vorne nach hinten) durch Türe bei der Orgel und am Schluss (wenn alle andern schon einen Platz gefunden haben: Rot von hinten einziehend Plätze aufüllen.
Person 1	Begrüsst die Teilnehmenden zur KIBIWO 2011 und freut sich, dass so viele Kinder dabei sind und wir eine tolle Woche miteinander erleben werden. Ankündigung von folgenden Liedern: <u>Mir wei enander säge</u> und <u>Gottes Liebi isch so wunderbar</u> <i>Lukas tritt während dem 2. Lied dann unauffällig ab (od. spielt vielleicht ja Gitarre...)</i>
Esel	<i>betritt langsam Bühne, ist etwas verwirrt, schaut herum, und murmelt vor sich hin:</i> „Jesusalem, Jesusalem, Jesusalem... – wo söll das äch sy?“
Lukas	„Tschou Eseli. Was machsch de du da bi üs? Suechsch du öppis bestimmts?“
Esel	„Nei, eigentlich nid – oder doch? Ehm. Weisch du villedch vo Jesusalem isch?“
Lukas	„Jesusalem?“
Esel	„Ja, Jesusalem. Mini Grossmueter het mir verzellt, dass mir vor länger Zyt vo Jesusalem sige da här, uf Susa sige cho, wiu me üs ds Jesusalem heig vertriebe“.
Lukas	„Meinsch du würklech Jesusalem? Vo däm hani no nie öppis ghört. Nume afe vo Jerusalem? Me cha nid dir o nid säge. Ou, Eseli, und jetz gseh ni grad, dass i scho längstens sött gah. I wünsche dir viel Erfolg bim usefinde, was du o immer suechsch. Ade und e schöne Tag“.
Esel	„Ade! <i>(Pause)</i> Jesusalem, Jesusalem. Das tönt fasch glych wie Susa, hie wo ni wohne syt myre Geburt. U jetz söll plötzlich Jesusalem mini Heimat sy? I chume nümme ganz drus! Hie ds Susa, am Königshof vom König Nebukadnezar, das isch mys dehei. U my Meischter, das isch dr Nehemia. Är isch dr Mundschänk vom König. Wüsset dir, Ching, überhaupt was e Mundschänk isch? (Dialog mit Kindern, auf rufe warten) Dr Mundschänk isch ganz en änge Mitarbeiter vom König. Är tuet alles Ässe und Trinke wo dr Chönig überchunnt vorhär probiere, so dass niemer em König öppis schlächts ids Ässe cha tue, ja dass niemer der Chönig cha vergifte. Ou, luegt, da chunnt är ja grad cho ds springe.“
Nehemia	„Da bisch, mys Eseli. Was machsch du da? Werum bisch du furt gloffe?“
Esel	„Furt gloffe. Bini furt gloffe? Ou, du, Nehemia, das hani gar nid gemerkt. I bi gloub e chly vewirrt gsy, will i öppisem ha müesse nachestudiere!“
Nehemia	„Was hesch de ds studiere gha?“

- Esel „Eh, ds Grosmueti het doch gseit, mini Heimat sigi gar nid Susa sondern Jesusalem. Und irgendwie chume ni gar nid drus. Mini Heimat isch doch Susa!“
- Nehemia „Ja, du das stimmt scho. Du bisch zwar ds Susa gebore u ufgwachse. So wie ig o. Aber du und ig, mir ghöre zum Volk vo de Jude und üsi Grosseltere hei äbe no ds Jerusalem – nid Jesusalem – du machsch es gstürm – gwohnt u sy när hie häre nach Susa vertriebe worde. Aber das isch e längi Gschicht. I cha dir de die no speter wyter verzelle. Vor luter di überall ds sueche bini nämlich jetz sehr spät drann für ga ds schaffe. Chum mit, i bringe di zrüg i Stall. U när muess i schleunigscht zum Chönig. Süsch wird de dä no grantig.
Gehen von vorne nach hinten über die Bühne und kommen bei zwei Wächtern vorbei. Die Schwester von Nehemia kommt von hinten her gleich auf diese Wächter zu (stehen am Tor). Nehemia bringt unterdessen den Esel in den Stall (z. b. hinten in der Kirche) und kommt dann in die Nähe der Wächter.
- Wächter „Grüessech, wie chöi mir wyter hälfe? Wär syt dir?“
- Schwester „Guete Tag, mini verehrte Herre. My Name isch Hanania und ig chume vo Jerusalem da häre.“
- Wächter „Vo Jerusalem bis nach Susa. Das isch ä längi Reis! Kes Wunder, dass dir so müed und stoubig usgeht. Wo weit dir hi?“
- Schwester „I möchte mi Brueder cho Bsueche.“
- Wächter „Nehemia? Meinsch du D R N E H E M I A? *(Wächter sind erstaunt und ehrfürchtig)*
- Schwester „Gits de verschiedeni Nehemia bi öich?“
- Wächter „Nei, eigentlich nid. Dr Nehemia, dr Mundschänk vom Chönig, das isch de aber e wichtige Ma! Ach. Jetz chunnt är grad da drhär mit sym Esel. Nehemia. Dörfe mir nech churz zu üs ad Pforte bitte. Da isch öpper da, wo zu öich wett cho. *(Nehemia kommt näher)*
- Nehemia Hanania? Hanania!
- Hanania Nehemia! Schön, di ds gseh *(umarmen sich, Hanania kommt rein, setzen sich dann auf die Treppe während dem folgenden Gespräch. Wächter treten nach hinten ab)*
- Nehemia Du bisch wieder da häre zrüg cho, ach mini liebi Schwöschter. I ha di so vermisst gha, sytt du vor viele Jahr bisch nach Jersusalem zrüg gange. Weisch no, wie mir immer zäme hei gsunge? *(singend)* „Haschiwenu, Haschiewenu, ...“
- Hanania Ja, sicher weiss i das no. Geng wenn i das Lied singe, chunnt mir üsi Kindheit i Sinn. Ufem Wäg da häre, hani mängisch für mi sälber das Lied eifach so gsunge.
- Nehemia Chum, Hanania. Mir singe das doch grad mit allne. *(Kinder zum Singen auffordern)*
Haschiwenu mit allen singen
- Nehemia „Jetzt verzell mir aber: Wie geits dir und allen andere dert? Wie isches es dert. Wie gseht d Stadt us. Verzell! I bi gspannt!“
- Hanania „Ach, Nehemia. Wäg all däm chumeni ja zu dir. Furchtbar gsehts us ds Jersusalem. Alli Mönsche, wo in Jersulem läbe, müesse e grossi Not erlide. D Stadtmuur, wo früherer einisch ganz schön um die Stadt isch gstande, dr i Trümmer.“
- Nehemia „Würklech!? De sytt dir ja ganz ungeschützt vor Räuber u Bandite!“
- Hananina „Ja, genau. Was üs alles scho isch furt cho! Aber d Räuber sy nid nume Mönsche! De ono die gfährleche, Vierbeinige! Chöit dir das öich vorstelle?“ *(auf Reaktion der Kinder warte)*
„Wildhünd, Kojote, Roubchatze, wüsst er wie gfährlich! Mir hei ke Rueh eso. Jetz muess öpis gah“
- Nehemia *(schockiert)* „Das isch ja furchbar! I ha geng gemeint, es sig alles i bester Ornig und es göng öich guet in Jersusalem. Was hesch de du jetz vor? Du meinsch nid öppe, ig, chönn dir hälfe, will dr Chönig mir vertrout?“

- Hanania *(nickt)* „Ja, so isches“
- Nehemia *(verzweifelt)* „Du meine Güte! Was söll i de mache? (Pause) Klar, i weiss, dr Chönig, dä vertrout mir scho. Aber d Regle sy klar: I muess geng warte, bis dr Chönig mi aspricht, bis är mi öppis fragt. Vo mir us darf ig ihn nid mine Wort belästige. Är isch ja schliesslich o dr Chönig. I muess mir das einisch alles düre Chopf la gah. I bruche grad chly Zyt für mi. I zieh mi zrüg. Bis när, Hanania, bis speter!“ (alle gehen ausser Nehemia, der abkniet und betet). Gott, was mir mini Schwöschter Hanania da für ne Nachricht überbringt, das beschäftigt mi fescht und macht mi trurig. Du, Gott, du hesch üs doch versproche, dass du immer bi üs sigsch und üs hälfish. Du bisch doch starch. Uf di wott i vertraue, dass mir e guete Wäg wärde finde. AMEN“. *(Singt leise für sich und dann mit allen das Lied Haschiwenu; danach schaut er auf und erschrickt, da der König selber auf ihn zukommt)*
- König „Nehemia. Da bisch! I warte scho lang uf di. Isch alles ir Ornig mit dir?“
- Nehemia „Königliche Hohheit. Bitte verzeihet. Nei verzeihe cha me min Verspätig nid. I chume. I weiss, so öppis darf nid passiere. I chume!“ *(gehen zusammen über die Bühne, König setzt sich auf den Thron und Nehemia holt das Tablett mit Esswaren und Getränke und bedient den König).*
- König „Nehemia, was isch o los mit dir. Du bisch nid öppe chrank, oder? Nei, du gesehst nid chrank us, irgend öppis macht di trurig. Verzell mir, was bedrückt dys Härz?“
- Nehemia „Mini Schwöschter, wo vor Jahre zrüg nach Jerusalem isch gange, het mi hie am Chönigshof ufsuecht und mir vo dr Situation dert in Jerusalem verzelt. Di ganzi Stadtmuur liegt offebar i Trümmer und sie het mi bätte, ihne cho ds Hälfte, die Muur wieder ufsboue. Königliche Hohheit: Würdet dir mi la gah, so dass i d Muur und d Stadttor wieder chönnti uf boue?“
- König „Was dänksch, wie lang würdi die Reis duure? Wenn chönntsch du wieder hie zrüg sy?“
- Nehemia *(Platz fast vor Freude)* „D Reis isch läng und dr Muurbou brucht scho sini Zyt. Königliche Hohheit, i danke zwöi Jahr bruche ni mindischtens. *(Pause, schaut zu den Kindern; evtl. Reaktion des Esels, der alles hört...)* Wär's öich rächt, wenn dir mir würdet Briefe für d Statthalter vo de Nachbar-Provinze vo Juda mitgäh, dass sie mi löh la düre reise?“
- König „Das wirde nid dir uf jede Fall mitgäh. U ono es Schribe a mi königlich Oberforstverwalter. Vo ihm söllsch du ono Holz mitübercho, so dass dir o wieder nöii Tor chöit boue.“
- Nehemia „Königliche Hohheit, i weiss nid wie ni öich cha danke. I bi sooo froh, dass dir mi unterstützet!“
- König „Nehemia, da isch scho rächt. I gibe dir ono e Lybwach mit, Offiziere und Ryter.“
- Nehemia „1000fache Dank. I bini erliechteret. U d Hanania, mini Schwöschter, die wird ja Luftsprung mache vor Fröid, dass mir so guet usgrüschtet uf Jersusalem chöi gha.“
- dazwischen Umbau der Bühne: Mit ca. 20-30 Schuhschachteln vorne einen ‚Steinhauken‘ bilden, evtl. auch mit Backsteinen? Nehemia und sein Esel sowie Hanania gehen nach hinten in die Kirche und laufen dann von hinten nach vorne auf Jerusalem zu.*
- Esel „Du, Nehemia, isch das da vorne jetz scho Jesusalem? I hoffes fest, mini Bei tüe mir ja scho ziemlich weh. E isch e längi Reis gsy. U was i de nid alles mitgschleppet ha.“
- Nehemia „Mir sy gly da, gäll Hanania. Aber Eseli, lehr doch de ändlech dr Name vo dere Stadt richtig ds säge: Jerusalem, nid Jesusalem“.
- Esel „Ach, lah mi doch. Mir gfallt Jesusalem viel besser! *(schon fast vorne)*. Hanania, das gseht ja furchbar us. *(Zeigt auf den Schachtelnhaufen)* Isch das alles, wo vo dere Muur no übrig isch?“
- Hanania „Ja, das isch alles. Nüt meh isch übrig. Nehemia, ach wie bini dankbar, dass du jetz hesch chönne mitcho. Hesch du scho ne Idee, wie mir am beste chönnte vorgah?“

Nehemia „Hm. Es wird viel Arbeit gäh. U die Arbeit chöi mir nid elei mache. U bevor mir morn chöi afa die Muur und drmitt d Stadt Jerusalem...

Esel ...Jerusalem...(grinst)

Nehemia ...chöi uf boue, müesse mir Lüt finde, wo üs bim boue hälfe! Nume zäme sy mir starch!

Hanania Ja, mir bruche viel Lüt. Zum Glück het's hei so viel Lüt. Die hälfe üs sicher mit, daass mir chöi die Muur vo Jersuaalem uf boue (*zu den Kindern*).

Nehemia U alli die Lüt, wo üs hälfe, die müesse e Bouhelm ha. Jedi Boutruppe überchunnt doch am beschte e farbige Bouhelm. Was meinsch, Hanania?

Esel Ja, das findeni super.

Nehemia Heisschisch du Hanania?

Esel Nei, aber mi dünkt das mit de Helme o ne suuuuuper Idee.

Hanania Tüet doch nid stürme. Mi dünkt's o guet. I schlah vor, dass mir jetz mitenand es wyters Lied lehre, nämlech ds Nehemia-Lied und dass mir sider de allne chöi ihri Hüet ga verteile.

Nehemia Lied (1. Strophe und Refrain) lernen,

Hanania Lueg Mal, Nehemia, wie das guet usgseht. So ne farbige Gruppe Mönsche, wo üs wott hälfe, die Muur in Jerusaelm wieder zwäg ds mache. Isch das nid eiffach toll?

Nehema Mol, mi fröit das o. So wärde mir üses Ziel uf jede Fall chönne erreiche. Bevor mir aber jetz grad chöi afa boue, müesse mir zersch Boumaterial ha. Mir müesse Steine ha. U was meinsch, Hanania. Findsch du nid o, dass die nöii Muur vo Jerusalem söll e ganz e farbige Muur wärde?“

Hanania „Das finde ni e sehr e gueti Idee! Weisch wie schön, e ganz e farbige Muur! Du, u hesch gseh, dass ganz Jerusalem...

Esel ...Jerusalem...(grinst)

Hanania ...sich hett versammelt, will sie gmerkt hei, dass mir vo Susa sy zrüg cho?“

Nehemia „Ou ja, grüessech mitenand! Das trifft sich ja guet. Ig, dr Nehemia, i bi äxtra vo Susa zrüg hie i mini Heimat cho, zum öich ds Hälfe, die kapputti Muur wieder ufdsboue. Aber i cha das nume, wenn dir mir hälfet. We mir aber alli enand hälfe, de wärde mir das schaffe! Zäme sy mr starch Hälfte dir alli mit? (*auf Echo der Kinder warten*). De wei mir aber de oscho gly loslege u Steine für die Muur ga zwäg mache! So göh mir jetz, zersch wieder di jüngste, die mit de gälbe Hüet, när die mit de hällblaue, när die mit de blaue, när die mit de grüne und am Schluss die mit de rote Hüet i üses Programm. Zu ueseloufe singe mir no einisch ds Lied **Haschiwenu**. Bouet guet!“

Gruppenarbeiten

Danach Abschlussplenum:

- Kinder bringen die farbigen Schuhschachteln mit und deponieren sie unter ihren Stühlen.
- Nehemia und Hanania freuen sich über die tollen Bausteine.
- Singen von 1-2 Liedern
- Abschluss mit dem Lied Gott chunnt mit.

Plenumsprogramme Tag 2

Rollen:	Esel des Nehemia	Name1
	Nehemia	Name2
	ArbeiterInnen	Name3
	3 Spötter	Name4

Requisiten:

- Schubkarre
- Schaufel und Pickel
- Baustellensignal
- Plan mit der Stadtmauer und –toren (auf Flipchart o. ä)
- Trompete und Schwerter für Wächter

GL	Kinder besammeln sich im Foyer und ziehen danach in ihren Gruppen in die Kirche ein. Dazu singen sie alle das Lied ‚Halli, Hallo‘ . Reihenfolge: Gelb – Hellblau – Blau – Grün (aufüllen von vorne nach hinten) durch Türe bei der Orgel und am Schluss (wenn alle andern schon einen Platz gefunden haben: Rot von hinten einziehend Plätze aufüllen).
Esel	<p>Guete Morge mitenand. Heit dir alli guet gschlafe u nech drby chönne erhole vo dere herte Arbeit geschter? <i>(Auf Reaktion der Kinder warten)</i>.</p> <p><i>Tüet dir o so gärn singe, wie ni? Chömet, mir singe doch zum Afang hüt es Paar Lieder.</i></p> <p><u>Haschiwenu, Nehemialied 1. Strophe/Refr. und Gottes Liebi</u></p> <p>I bi hüt am Morge irgendwie e chly elei da vorne. Het öpper vo öich dr Nehemia gseh? I weiss nämlich nid wo när isch. Dir heit ne nid öppe irgendwo gseh? Wei mir ihm villed einisch rüefe?</p> <p>Hälfet mir doch – i zelle uf drü u de rüefe mir alli mitenand: Nehemia. Syt dir parat?</p> <p>Eis – zwöi – drü: N E H E M I A !!!</p> <p>Wo blybt är äch hüt o. Mir het är nämlich gseit i söll da warte, är chömi grad wieder. Aber das isch jetz scho meh als nume es Momäntli här. Mir müesse no einisch rüfe. Wartet, i zelle:</p> <p>Eis – zwöi – drü: N E H E M I A !!!</p>
Nehemia	<p>(öffnet hinten laut die Türe und kommt mit einer Schubkarre, auf der ein Pickel, eine Schaufel und wenn möglich auch noch ein Baustellensignal transportiert wird mit. Er trägt einen Bauhelm)</p> <p><i>(murmelnd)</i> So ne Chrampf isch das alles. Wie söll äch das nume guet cho?</p>
Esel	Da chunnt er ja. Nehemia, mir hei nis scho Sorge gmacht. Wo bisch o blybe?
Nehemia	Du gsehsch ja, wie ni da schwär glade ha. Es het halt äbe viel meh Zyt brucht als i dänkt ha, das alles parat ds mache. Aber jetz bini da. U weisch was, Eseli. I ha nid nume da dr Pickel, d Schufle, d Garette und das Signal für üsi grossi Boustell drby <i>(stellt dazu das Signal auf und die Schubkarre so hin, dass sie nicht im Weg steht; dann kramt er aus einer Tasche einen grossen Plan hervor)</i> . Lueg, was i letscht Nacht ha zeichnet!
Esel	<i>(streckt die Nase ganz nah an den Plan)</i> Was söll de das genau sy? Öppis wo du letschti Nacht hesch zeichnet? E Zeichnig? Isches dir de längwilig gsy? Hesch du nid chönne schlafe?
Nehemia	Ach mys Eseli. Natürlich hätti chönne schlafe, müed gnue wäri scho gsy (gähnt). Nei, lueg doch Mal chly gnauer häre: Das isch e Plan füre Wiederufbou vo dr Stadtmuur vo Jerusalem. <i>(Zeigt ihm)</i> Lueg, ungefähr so wird's de usecho. Wichtig isch, dass mir guet

iplane, wo dass mir de di verschiedene Tor wei iboue. Die sy ganz wichtig. Mir wei ja nid nume muure, mir wei ja, dass Jersalem cha Gescht empfah und dass mir chöi usegah.

Esel Was sy de das für Tor? Hei die Näme?

Nehemia Ja, lueg. Ds grösschte vo allne, das sich ds Misttor, när hei mir ono ds Osttor, ds Schaftor, ds Wassertor und ds Rosstor. Jedes het sy eget Name und sy eget Stil. Alli sy anders gross.

Esel De meinsch, mir chönni de hüt mit em boue vo dere Muur afah?

Nehemia Ja, genau. Scho hütt söll die Muur gstat anäh! U i gloube, dass das guet chunnt. Lueg e Mal die viele Arbeiterinne und Arbeiter unger üs. Das sy nid grad weni. U weisch du was: Sie alli hei geschter scho Vorbereitige troffe, so dass mir hüt chöi loslege. Sie hei ganz vieli schöni u farbigi Steine gstatet. U mit dene Steine wie mir jetz afa boue.

So bitteni jetz d Gruppe mit de gälbe Helme zersch zu mir füre ds cho mit all ihrne Bousteine, wo sie geschter vorbereitet hei. Chömit zu mir. De föh mir a, die Muur ds boue. (zeigt auf zwei-drei als ArbeiterInnen verkleidete TeamlerInnen) Hälfet dir mir grad, dass alles guet chunnt?

*Aufbau der Mauer mit den Kindern – nach 2-3 Lagen (nach Anleitung von Peter Müller) mit Klebband fixieren. Dazu lernen wir Schrittweise das **Lied Hava nagilia** und singen es immer wieder (Anleitung: Simone)*

Nehemia U jetz söll doch d Gruppe mit de hellblaue Helme ihri Bousteine füre bringe.

*Weiterbau der Mauer mit den Kindern / **Lied Hava nagilia***

Nehemia U jetz söll doch d Gruppe mit de blaue Helme ihri Bousteine füre bringe.

*Weiterbau der Mauer mit den Kindern / **Lied Hava nagilia***

Nehemia U jetz söll doch d Gruppe mit de grüne Helme ihri Bousteine füre bringe.

*Weiterbau der Mauer mit den Kindern / **Lied Hava nagilia***

Nehemia Wow, ungloublich. I so churzer Zyt hei mir scho vei e chly ne Muur ds stang bracht. Merci viel Mal a öich alli. Nume zäme sy mir starch. Dir heit ja wunderbari Arbeit gleistet.

Bevor üs jetz de no d Gruppe mit de rote Helme das füre bringt, wo sie für üs hei gschaffet, wei mir doch zersch wieder ids Nehemia-Lied ystimme u lehre grad e nöii Strophe

Nehemia-Lied mit Strophen 1 (reppen) und 2 (neu lernen) / Refrain

Sanballat (*hinten im Kirchenraum, auf der Bühne stehen viele ArbeiterInnen*) Heit dir o ghört vo däm Projekt in Jerusalem?

Tobija Du meinsch dr Muurbou vo däm Nehemia, wo offebar zrüg uf Jerusalem isch cho?

Geschem Ja! Dä gloub i allem Ärnst, dass är die kaputti Stadtmuur vo Jerusalem wieder chönni uf boue.

Aber was meint de dä äch? Das isch doch gar nid müglech! Dä verschetzt sich doch völlig.

Sanballat Ja, dä trout sich e chly ds viel zue. Nume will jetz scho es Paar Steine ufenand stöh, wott das ja no lang nüt heisse. Chum, mir scribe nim doch e Brief u probiere ne chly ds verunsichere.

Tobija Das findi guet. Dä söll doch nid no ds Gfühel ha, es gling im alles. Mir sy de ono da.

Sanballat Also, chum mir scribe da es Paar ischüchterdi Zile (*schreibt etwas auf, Brief ist schon vorgedruckt*) – so fertig. I bruche ne Bote (zu Kindern): Wär bringt dä Brief em Nehemia? (*warten bis ein Kind sich dafür begeistern lässt / evtl. auch LeiterIn*).

Nehemia (*auf der Bühne*) Danke. Was überchume ni de da für Post? I muess dä Brief uftue. *Liebe Nehemia! Mir hei ghört, dass du mit de Jude e Ufstand sigsch am Vorberetie u du drum d Stadtmuure wieder tüengsch uf boue. Es git sogar Lüüt, wo bhaupte, du wöllisch dr Chönig vo Jerusalem wärde. We das dr König vo Persie ghört, de chasch sicher si, dass är di wird bestrafe. Chum zu mir. I muess mit dir rede! Härzlechi Grüss, di Fründ Sanballat.*

- Esel (kommt gerannt) Nehemia, Nehemia. Hesch du jetz grad dä Brief gläse vom Sanballat.
- Nehemia Ja, das hani. U i ha ds Gfühel, dass mir dä Sanballat u vuellech drmitt o dr Geschem u dr Tobjia bös wei. I troue dere Sach nid.
- Esel Ja, drum bini ja so dürenend. Mir isch ds Ohre cho, dass die drei Manne über üses Muurbouprojekt spotte. I gloube, die troue üs gar nüt zue oder de hei sie Angst, es chönnt nis no glinge u si eifach nidisch. Ach Nehemia, plötzlech hani so Angst, dass sie üsi Muur vo Jerusalem wei kaputt mache. Was sölle mir jetz mache. U was sy das äch überhoupt für Manne?
- Nehemia I vermuete, dass das die drei Stadthalter vo de umliegende Provinze sy. Scho denn, wo ni ihne das Schribe vom Chönig vo Susa ha la überbringe nid wölle gloube, dass so öppis müglech wird sy u das Projekt belächlet. Wahrschinlech hei sie Angst i plani mit däm Wiederufbou vo Jerusalem irgend en Agriff gäge sie. Werum meine sie das äch?
- Arbeiter 1 Die drei Statthalter spotte über dä Muurbou? Nehemia, die darfsch de uf ke Fall ungerschetze. Die chöi de erfahrigsmäss nid ganz ungfährlech sy. Da müesse mir öppis mache.
- Arbeiter 2 Unbedingt. Mir chöi doch nid riskiere, dass üs am Änd no öpper chunnt cho die Muur zerstöre, jetz wo mir so erfolgrych hei afa boue!
- Arbeiter 1 Die Muur bewyst üs scho jetz am Anfang, wie ne grossi Chraft im Mitenand liegt. Zäme sy mr starch, drum müesse mir jetz öppis mache. Nehemia, i schla vor, dass geng es Paar Arbeiterinne und Arbeiter üsi Boustell bewache, nid dass plötzlech no öppis passiert, wo mir nid wei. Mir sy ohnehin scho ziemlech müed vo däm grosse Isatz für die Stadtmuure vo Jerusalem u so chönnte mi üs bim Wach schiebe ono grad echly erhole.
- Nehemia We dir meinet: Mi dünkt das gar ke schlächti Idee. Dass öpper sötti versueche üsi Muur ds beschädige, nume will sie Angst hei vor üs oder villech, will sie nidisch sy, das chöi mir nid uf üs la zuecho. I dänke, dass die, wo Wach halte zwo Schache bruche: Es Schwärt zur Verteidigung und e Trumpete, dass sie üs alli chöi warne, wenn sich sött Gfahr abahne.
- Hanania Nehemia, liebi Lüt, u wichtig schint mir o, dass mir üs nid dörfe la entmuetige, nume will die Statthalter üs eso nüt zuetroue! Zeige mir doch üsi gemeinsami Sterchi, indäm mir zäme no einisch das Lied singe, wo dr Nehemia und ig ir Chindheit geng gsunge hei: **Haschiwenu**.
- Nehemia Jetz müese mir aber wyter mache. Die Bouarbeiterinne und –bouarbeitertruppe, wo geschter dusse isch gsy, hei für üs Steine gsamlet. Steine, wo mir zum boue vo dr Muur guet chöi bruche. So wärdet dir hüt alli dr Uftrag übercho, je für öich sälber e schöne Stei ds gsalte. Zum andere wird jedi Gruppe mitenand ei Teil vo dr Süüle härstelle, so dass mir de es Tor chöi iboue.
- Sytt dir alli motiviert und parat zum wyterboue? *(Auf Reaktion der Kinder warten)*
- U i wirde sicher nid zum Sanballat gah, dä wott mi doch sicher i ne Falle locke. I überlege mir aber, wie dass ig ihm chönnt antworte.
- So göh mir jetz, zersch wieder di jüngste, die mit de gälbe Hüet, när die mit de hällblaue, när die mit de blaue, när die mit de grüne und am Schluss die mit de rote Hüet i üses Programm. Zu ueseloufe singe mir no einisch ds Lied **Haschiwenu**. Bouet guet!“

Gruppenarbeiten

Danach Abschlussplenum:

- Kinder bringen die Bretter/Sagex-Platten mit den Steinen zurück und wir stellen sie dann auf
- evtl. den Kindern den Brief vorlesen
- Singen von 1-2 Liedern
- Abschluss mit dem Lied Gott chunnt mit.

Plenumsprogramme Tag 3

Rollen:	Esel des Nehemia	Name1
	Nehemia	Name2
	Bauarbeiter Simon	Name3
	ArbeiterInnen (Minirole)	Name4
	Reiche (kann auch auf mehrere Personen verteilt werden)	Name5
	2 Reiche	Name6 + Name7

Requisiten:

- Bänkli für Simon

GL Kinder besammeln sich im Foyer und ziehen danach in ihren Gruppen in die Kirche ein. Dazu singen sie alle das **Lied ‚Halli, Hallo‘**. Reihenfolge: Gelb – Hellblau – Blau – Grün (aufüllen von vorne nach hinten) durch Türe bei der Orgel und am Schluss (wenn alle andern schon einen Platz gefunden haben: Rot von hinten einziehend Plätze aufüllen).

Simon Guete Morge liebi Chind. Syt dir o müed? I bi ungloublech müed. Mir isches gar nid um ds schaffe, hälftet doch mit u singet mir mir es paar Lieder:

Nehemia-Lied, Hava nagila, Gottes Liebi

Simon *(setzt sich traurig auf eine Bank)*. Ach, wenn's nume d'Müedigketi wäri. Mir geits eifach so schlächt!

Esel *(steht zuerst am Rand der Bühne und geht dann auf Simon zu)*. Was isch de mit dir? Du darfsch jetz no nid schlapp mache, mir müesse doch wyter a üsere Muur boue!

Simon (Sitzt ab) Ja, das isch mir dänk scho klar, Eseli. Aber eso chani eifach nümme wyter schaffe!

Esel Was isch de los?

Simon Myre Familie geits schlächt. Mini Frou und ig schaffe fasch Tag u Nacht bi däm Muurbouprojekt vom Nehemia mit und drum hei mir gar ke Zyt meh gha für uf üsne Fälder ga ds schaffe. U drum hei mir o kes Gäld meh verdienet. Mir hei fasch ke Öl meh im Huus u o kes Gäld meh. Mir chöi nümme ga ichoufe. Geschter am Abe het's für mi und d Ching nume no es chlyns, trochnigs Stück Brot zum Znacht gäh. Mir müesse Hunger lide. U das nume wäge dere Muur.

Esel Das tönt aber gar nid guet. Zum Glück chani eifach Gras frässe. Da hets geng gnue.

Simon Ja, da hesch du's schono gäbig. I bi geschter üsi ryche Nachbere ga frage, ob sie mir viellech e chly Getreide und Öl hätte, sodass mir für di nächste Tage wieder chöi Brotflade mache. U sie mir tatsächlech e grosse Sack Getreide und e riesige Chruog Öl gäh, so dass mir ume versorget sy.

Esel Das isch ja de lieb vo dine Nachbere.

Simon Das isch aber nume die halbi Gschicht gsy. Sie hei das natürlich nid vergäbe gmacht. Sie hei mir das alles nume gäh, wo ni ihne mys Fäld ha verschänkt. Sie hei gseit, i heig ja sowieso ke Zyt, drzue ds luege und da hei sie ja scho rächt.

Esel Was? Du hesch ihne dys Fäld gschänkt?

Simon Was hani de sölle? I cha ja mini Familie nid la verhungere!

Esel Ja, scho, aber so chas ja nid wyter gah! U was wosch de mache, wenn dä Sack Getreide und dä Chruog Öl ufbrucht sy? Wosch de du när dym Nachbar dys Huus verschänke? Oder ihm dyner Ching als Arbeiter zur Verfüegig stelle?

Simon Mach mr doch nid Angst. Es geit mr scho schüschi nid guet.

Esel I wott dir nid Angscht mache. Aber sytt i hie ds Jerusalem bi hani scho es Paar es so strubi Gschichte ghört vo Ryche, wo arm Lüt wie dir eifach alles hei wäg gnoh. Wie we die nid sowieso scho gnue hätte. I wott dir doch nume hälfe.

Simon U wie de? (*Nehemia kommt auf die Bühne, singt dazu **Hava naglia** und anmiert alle, mitzusingen*)

Esel Nehemia!

Nehemia Ja, was, Eseli.

Esel Du muesch öppis mache. Dr Simon und mit ihm wahrschinlech no vieli anderi Arbeiterinne und Arbeiter sy i grosser Not. Sie hälfe üs Tag u Nacht a dere Muur boue, wo geng wie grösser wird, drfür blybt ihri Arbeit dehei liege u drum hei sie kes Gäld meh. U di Ryche vo dr Stadt gäbe ihne zwar ds Ässe..

Nehemia (*fallt ihm ins Wort*) U wo isch de jetz ds Problem?

Esel Lah mi doch la usrede!

Nehemia Entschuldigung!

Esel Äbe, item. Di schänke ihne dänk das Ässe nid, sondern verlange vo ihne zersch ds Fäld, när ds Huus u i de schlimmste Fäll sogar no d Ching, dass sie für se göh ga schaffe!

Nehemia Was? Isch das würklech wahr? (zu Simon)

Simon Ja, leider, isch das wahr. Myre Familie geit's schlächt. U es geit leider vielne Arbeiterinne und Arbeiter eso.

Nehemia (*zu den andern ArbeiterInnen*) Geit's öich allne o so?

Arbeiter Ja, üs geit's fasch allne eso. U mir si de Ryche eifach so usglieferet. Was sölle mir o mache?

(*zu den Kindern*), gället, öich geits allne o so?

Nehemia Das isch ja eifach d Höchi, was die Ryche da biete! Das macht mi verruckt! U ds schlimmschte isch ja de no, dass i vor luter plane u schaffe das alles ersch jetz, viel ds spät mitüberchume.

Reiche (*aus dem Publikum*) Was bisch du am usreüfe, Nehemia?

Nehemia I bi mi am ergere über öppis, wo di ganz fescht öppis ageit. Darf i di frage: Was findsch du zu dere Muur, wo mir da scho boue hei?

Reicher Das isch super. I hätt nie dänkt, dass dä Bou so schnäll vora chunnt.

Nehemia I o nid. Aber weisch werum, dass es so geit?

Reiche Will viel Lüt hälfe.

Nehemia Ja, genau. U weisch was: Vieli vo dene wo hälfe, die sy nid halb so rych wie du. Die hei nüt. Hälfe aber Tag u Nacht boue u chöi drum ihri Fälder nümme ga bstelle. Drum hei sie ke Gäld meh u drum o kes ds ässe.

Reiche Aber ig und vieli vo mine Fründe (*2 Reiche kommen dazu*) hei ihne ja ds Ässe gä!

Nehemia Vergäbe?

Reiche Nei, nid ganz. Wo gits scho öppis gratis?

Nehemia Lueg. Jetz müesse mir einisch ganz ärnschthaft zäme rede! Wie chasch du, wie chöi all di Ryche hie in Jerusalem die Notlag vo de Arme eifach eso usnütze? Früecher het üses Volk ganz viel Gäld zahlt, wenn öpper vo üs i de Nachbarsländer het als Sklav müesse schaffe, so dass er ume isch frei cho. U was machet dir? Dir nähmet sogar de eigte Landlüt alles Wäg u machet im schlimmschte Fall no ihrer Ching zu öine Sklave. I finge das unverschämt! Das isch doch es Verbräche! Üses Motto vo däm Muurbou isch doch: Zäme sy mr starch! Aber de müesse de o würklech alli mithälfe u nid die einte di angere usnütze! Eso geit ja di ganzi Idee vo dere Muur kaputt. Versteisch, was i meine?

- Reiche *(zögernd, etwas gedämpft)* Ja. *(Pause)* Ja, Nehemia. Du hesch scho rächt. Irgendwie isch alles e chly usem Rueder gloffe.
- Esel *(zu den Kindern)* Das cha me wohl säge. Oder was finget dir Ching – das geit doch nid, dass me angeri eifach usnützt! Dr Nehemia het nes de jetz aber gseit, ujujuk...
- Reicher I ha ne Vorschlag: Mir Ryche vo Jerusalem...
- Esel ...Jerusalem!!! – die lehre's nie... *(grinst)*
- Reiche ...mir hei ja alli Getreide und Gäld usglehnt. Mir chönnte ja eifach durf verzichte, dass me üs öppis muess zahle...
- Nehemia Ja, das tönt guet, was meinsch Simon?
- Simon Ja, das isch sicher scho Mal guet. Aber was isch de mit üsne Fälder, mit üsne Hüüser, mit allem wo dir üs heit abknöpft?
- Reiche *(Simon und Nehemia sehen ihn fordernd an)* Hmm. I weiss nid eso rächt.
- Nehemia Wie wär's wenn dir eifach so grosszügig wäret und de Arme, wo notabene die meischi Arbeit für dä Muurbou hei gleischet, di ganzi Schuld würdet erlah und ihne no hütt ihri Hüüser, ihri Wybäрге, ihri Ölböim und ihri Chind würdet zrüg gäh?
- Reiche *(Beratet sich kurz mit den 2 andern Reichen tuschelnd)*: Also guet. Mir gseh y, dass mir e grosse Fähler hei gmacht. Mir erlöh öich allne (auch zu den Kindern) di ganzi Schuld u Sorge drfür, dass alli, wo a dr Muur boue immer gnue ds Ässe hei. U mir hei nis ono dänkt, dass mir de, we alles fertig isch, chönnte es grosses Fest veranstalte. D Chöste dadfür würde mir überneh.
- Esel Bravo! Bravo! Applaus! Applaus! (Kinder und alle zum Applaus bewegen)
- Simon Isch das öich würklech ärnst?
- Reiche Ja, es isch nis ärnscht!
- Simon *(Umarmt den Reichen)* Danke. Danke viel Mal. Mir isch e so ne grosse Stei vom Härz gheit. No grad hani um mini Familie und mini Existänz banget. Danke! Das isch es Gschänk vo Gott, da isches mir grad drum, es Loblied ds singe. Gemeinsam: **Mir wei enander säge!**
- Nehemia I danke öich o. So chöi mir bewyse, dass mir als ganzi Stadt, mit Ryche und Arme, Chlyne und Grosse, mit Alte und Junge mitenand chöi grosses erreiche! Chömet, da singe mir grad zäme ds **Nehemia-Lied** (1. und 2. Strophe wiederholen, 3. neue lernen)
- Nehemia De wott i mini Boutrupps nümme lenger vo dr Arbeit abhalte. Bis speter. Macht es guet i öine Gruppe. Mir göh grad wieder glych use wie geng. Zersch di gälbe, am Schluss di rote!

Gruppenarbeiten

Danach Abschlussplenum:

- Bastelarbeit kurz Anpsprechen / eigene Mauer als Erinnerung
- Zeigen, dass die Mauer noch nicht ganz fertig ist, aber doch schon gut aussieht.
- Einladung für das Fest am Freitag abgeben (mit nach Haus nehmen)
- Singen von 1-2 Liedern
- Abschluss mit dem Lied Gott chunnt mit.

Plenumsprogramme Tag 4

Rollen:	Esel des Nehemia	Name1
	Nehemia	Name2
	3 Spötter	Name3

Requisiten:

- Papiersteine
- Packpapier und Leimspray

GL Kinder besammeln sich im Foyer und ziehen danach in ihren Gruppen in die Kirche ein. Dazu singen sie alle das **Lied ‚Halli, Hallo‘**. Reihenfolge: Gelb – Hellblau – Blau – Grün (auffüllen von vorne nach hinten) durch Türe bei der Orgel und am Schluss (wenn alle andern schon einen Platz gefunden haben: Rot von hinten einziehend Plätze auffüllen).

Esel Guete Morge mitenand!

Nehemia Muesch geng so vorpresche? Eigentlich wär's ja mini Ufgab, üsi Arbeiterinne und Arbeiter, wo Tag für Tag grossi Arbeit hei gleischtet, ds begrüsse.

Esel Nimm di doch nid geng so wichtig. Di wichtigschti bi nämlech i.

Nehemia Ah ja. Entschuldigung. Das hani grad vergässe. Genau, du hesch ja die Muur da vore ganz elei uf boue, gäll?

Esel Nei, aber weisch wie viel Steine, dass i gschleipft ha? Äuä chly meh als du!

Nehemia Wosch jetz eigentlich es Gstürm afah u luege wär wie viel für die Muur het gmacht und wär nid?

I ha gmeint mir heige üs geschter mit de Ryche uf öppis anders geeinigt. Zäme sy mr strach. Und jedi und jede het nach syne Chreft gholfe, dass mir i so grosser Zyt so nes riesigs Bouwärch hei ds Stand bracht. Jedi und jede isch dr wichtigscht.

Esel Also, i bi verstande. Aber weisch was: Mir hei ja hütt no gar nid gsunge, nume afe ds Begrüssigslied. Chömet Chind, mir singe doch jetz mitenand no es paar Lieder. Hüt am Abe wei mir nämlich de üses Bouwärch iweihe u da müesse de üsi Lieder ganz guet und Luut töne.

Nehemia-Lied Strophen 1-3/Refrain reppen und 4. Strophe lernen. Hava naglia. Gottes Liebi isch so wunderbar.

Esel Du Nehemia, sy mir de eigentlich jetz scho fertig mit dr Muur? Fählt no öppis?

Nehemia Mir sy scho fasch fertig. Aber no nid gaz. Aber mir sy uf der Zielgerade. Mir sötte da äne (*zeigt gegen die Seitenschiebwand*) d Muur no wyter boue.

Esel Mit was de für Steine? Vo dene da hei mir ja scho fasch alli ufbrucht.

Nehemia Ja, aber i gseh, dass üsi Arbeiterinne und Arbeiter alli es paar Steine unger ihrem Stuehl hei. Jetz chöit dir de Gruppewys da zu üs uf d Syte cho und öii Steine der zure Muur zäme boue.

So bitteni jetz d Gruppe mit de gelbe Helme zersch füre ds cho.

*Mit den Kindern Papiersteine Aufkleben (uf das vorbereitete Packpapier). Dazu singen wir unter Anleitung von Simone nochmals **Haschiwenu** (und je nach dem wie lange es dauert noch **weitere Lieder, z.B. Mir wei enander Säge**).*

Nehemia U jetz söll doch d Gruppe mit de hellblaue Helme ihri Bousteine füre bringe.

Weiterbau der Mauer mit den Kindern

Nehemia U jetz söll doch d Gruppe mit de blaue Helme ihri Bousteine füre bringe.

Weiterbau der Mauer mit den Kindern

Nehemia U jetz söll doch d Gruppe mit de grüne Helme ihri Bousteine füre bringe.

Weiterbau der Mauer mit den Kindern

Nehemia U jetz söll doch d Gruppe mit de rote Helme ihri Bousteine füre bringe.

Weiterbau der Mauer mit den Kindern

Nehemia Mir sy ja scho ganz güebt. I so churzer Zyt hei mir jetz no einisch so nes grosses Stück Muur bout. Jetz sy mir de scho gly fertig.

Simon *(läuft dazu)* Nehemia, i ha no wölle frage: Wie louft's jetz mit de Tor. Uf dim Plan *(zeigt auf den aufgehängten Plan)* sy ja e ganzi Reihe Tor planet: Ds grösschte vo allne, ds Misttor, när hei mir ono ds Osttor, ds Schaftor, ds Wassertor und ds Rosstor. Mir hei nid ganz gwüsst, wie die sölle cho u hei jetz eifach Mal grossi usspraige gmacht i dr Muur, dass me de die Tor jetz no so cha boue, wie sie früecher o sy gsy. Wie sölle mir die no fertig mache?

Nehemia Dr Rahme für ds Misstor, ds wichtigschte und grösste Tor isch ja scho fertig. Hüt am Abe, we mir de ds lweihsfescht für die ganzi Muur wärde fyre, wird das Tor de ganz fyrlech inetreit und ighänkt. *(Zu Outoorgruppe)* Üse Boutruppe vo dusse het das ja scho afa vorbereite *(auf Reaktion warten)*.

Simon U de äbe di angere Tor?

Nehemia Bi dene müesse mir hüt mitenand d Torböge ganz schön gstatte.

Simon Aber wie macht me das de am beschte.

Nehemia Hm, das hani mir jetz ono nid ganz bis am Schluss überleit.

Esel Ja, ja, Herre. Dir bruecht nid öppe vuellech e Tipp vo mir?

Nehemia Hesch de du en Idee?

Esel Natürlich. Lueget einisch, was i hie i mine Täsche ha: Ganz viel schöni Sache, wo me drmitt es Tor, wo no im Rohbou isch, cha gstatte.

Nehemia Wie de?

Esel Ach, weisch was. Lah di doch la überrasche. Üsi Boutruppe *(zu den Kindern)* mit ihrne Leiterinne und Leiter wüsse de scho wie, gället.

Nehemia Also, alles muess i ja nid wüsse. De lahn i mi doch la überrasche. Aber de tüe mir de nümme lang zögere. Mir müesse nämlech hütt fertig wärde. Am Abe am sächsi gits nämlech de ds grosse lweihsfescht.

Esel Aber, Nehemia, bevor mir die Tor göh ga gstatte, sötte mir de nid no einisch **d Lieder üebe**, dass mir die am Fest guet chöi, so dass es richtig guet tönt.

Nehemia Ou ja, Esel, das isch e gueti Idee!

Überleitung zum Singen, danach zur Gruppenarbeit.

Evtl. könnte man nochmals etwas mit den Spöttern machen, die nun def. Begreifen, dass es Nehemia geschafft hat.

Gruppenarbeiten

Danach Abschlussplenum:

- Festvorbereitungen: Sitzordnung, wie alles ablaufen wird.
- Singen von 1-2 Liedern
- Abschluss mit dem Lied Gott chunnt mit.